

ANTWORT**auf das Postulat von Grossrätin (Suppl.) Angelica Brunner-Wyss (CVPO)
betreffend markierte Winter- und Schneeschuhwanderwege
(09.11.2006) (5.055)**

Es gilt einleitend darauf hinzuweisen, dass es in diesem Postulat um Winter- und Schneeschuhwanderwege und nicht etwa um Mountainbikewege geht.

Diese Wege sind Teil des *Langsamverkehrskonzepts*, das im Allgemeinen auch die Mountainbikes, Inlineskates und ähnliche Fortbewegungsmittel umfasst.

Der Staatsrat hat bereits ein Postulat derselben Abgeordneten betreffend Schaffung einer Gesetzgebung für den Langsamverkehr beantwortet und in dem Sinne angenommen, dass die nötige Gesetzesgrundlage durch eine Verankerung des Langsamverkehrs im kantonalen Strassengesetz (StrG) zu schaffen ist.

Anlässlich der Session vom 12. April 2006 erklärte sich die Postulantin mit dieser Antwort einverstanden und der Grosse Rat entschied, dieses Postulat an den Staatsrat zur Weiterbehandlung zu überweisen. Die entsprechende Änderung des StrG wird momentan beim DVBU erarbeitet.

Im Rahmen der Planung der Wegenetze gilt es insbesondere die negativen Auswirkungen auf die Fauna zu analysieren und auf ein Minimum zu reduzieren.

Der Gegenstand dieses Postulats fügt sich in den Rahmen des Postulats vom 8. November 2005 ein.

Das Postulat kann in diesem Sinne angenommen werden.